

15. 09. 77

Sachgebiet 928

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß) gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem von der Bundesregierung eingebrachten

Entwurf eines Gesetzes über eine Statistik im Güterkraftverkehr 1978
— Drucksachen 8/177, 8/907 —

Bericht des Abgeordneten Dr. Riedl (München)

Der Gesetzentwurf ist mit der Haushaltslage vereinbar.

Durch den Gesetzentwurf sollen Zahlen über den inländischen gewerblichen Nahverkehr und Werknahverkehr, denen im Rahmen des Gesamtverkehrs erhebliche Bedeutung zukommt, statistisch erfaßt werden. Diese Zahlen werden nicht regelmäßig festgestellt, sondern durch von Zeit zu Zeit wiederholte Repräsentativerhebungen gewonnen, deren bisher letzte 1970 stattgefunden hat. Diese Statistik soll wiederum als Repräsentativstatistik durchgeführt werden, um einmal ihre Kosten möglichst niedrig zu halten und zum anderen die Auskunftspflichtigen nicht mehr als notwendig zu belasten.

Die Kosten aus diesem Gesetzentwurf, die den Bundeshaushalt belasten, werden wie folgt geschätzt:

	Personal- kosten DM	Sach- kosten DM	insgesamt DM
1977	174 000	48 000	222 000
1978	736 000	95 000	831 000
1979	195 000	58 000	253 000
			1 306 000

Deckung dafür ist für 1977 im Haushaltsplan bei Kapitel 06 08 vorhanden. Für die beiden Folgejahre sind die Beträge in der Finanzplanung des Bundes enthalten.

Dieser Bericht beruht auf der Beschlußempfehlung des federführenden Ausschusses für Verkehr und für das Post- und Fernmeldewesen, der die Annahme des Gesetzentwurfs in der Fassung der Regierungsvorlage empfiehlt.

Bonn, den 14. September 1977

Der Haushaltsausschuß

Leicht Dr. Riedl (München)
Vorsitzender Berichterstatter

